

Nürnberg, 26. Januar 2023

## Zwei Jahre Mobilitätsbeschluss: was läuft?

*Vor zwei Jahren, am 27. Januar 2021, gelang es der Initiative Radentscheid Nürnberg, getragen von 26.000 Unterschriften, ihre Forderungen für ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr in Nürnberg größtenteils im Mobilitätsbeschluss des Stadtrats zu verankern. In kleinen Schritten geht seither der Ausbau eines Radwegenetzes voran. Die Forderung nach einem Radweg um den Altstadttring findet sich in der erfolgreichen Bewerbung für die Urbane Gartenschau 2030 in Nürnberg wieder.*

„Seit zwei Jahren stemmt sich unser Mobilitätsbeschluss gegen den Geist der autogerechten Stadt der 1960er Jahre“, so Markus Stipp, Vorsitzender des ADFC Nürnberg. „Das Ziel der „autogerechten Stadt“ war der unangefochtene Vorrang des Autos auf unseren Straßen. Das ist nun vorbei. Auch wenn uns der Ausbau der Radwege in Nürnberg nicht schnell genug geht und die Neuen nicht immer den hohen Qualitätsansprüchen des Mobilitätsbeschlusses entsprechen, so gibt es mittlerweile doch nicht wenige neue Strecken für Radelnde in der ganzen Stadt -und das freut mich. Am Ziel eines lückenlosen Radwegenetzes bis 2030 und den Radvorrangrouten halten wir natürlich auch fest.“

Bei gut einem Dutzend Straßen wurde in den letzten beiden Jahren in Nürnberg die Radinfrastruktur angefasst. Außerdem hat die Verkehrsplanung eine längere Liste vorbereitet mit Projekten, die ab 2023 umgesetzt werden sollen. In 2022 wurde in Nürnberg laut Stadtverwaltung mit rund sieben Millionen Euro, das ist die bislang höchste Summe in einem Jahr – einem Jahr mit Corona, Ukrainekrieg und Personalmangel - für die Radinfrastruktur ausgegeben. Für März 2023 kündigt das Baureferat ein erstes Monitoring zum Stand der Radinfrastruktur an. Ein Ampelsystem soll zeigen, wo die Radwege gut passen, wo es noch hapert und wo es richtig schlecht ist. Der ADFC Nürnberg wird darauf achten, dass das Monitoring zielgerichtet ausgestaltet wird, damit kontinuierlich erkennbar wird, wie weit der Weg zu den verschiedenen Zielen des Mobilitätsbeschlusses noch ist, und in welchem Maße sich die Umsetzungsperspektive verbessert.

# Pressemitteilung



---

Der Altstadtring für Radler\*innen war eine wesentliche Forderung des Radentscheids Nürnberg und galt den Initiator\*innen als Statement für eine fahrradfreundliche Verkehrsführung in Nürnberg. Auch diese Forderung wurde als Ziel im Mobilitätsbeschluss verankert und ist jetzt Teil der Projektbeschreibung der für 2030 geplanten Urbanen Gartenschau Nürnberg.

Als Fortsetzung der lokalen Radentscheide wurde 2022 ein bayernweiter Radentscheid für ein Radgesetz für Bayern gestartet. Mitte November übergaben Radentscheid-Aktive in mehr als 100 Kommunen, darunter auch in Nürnberg, insgesamt 100.000 Unterschriften. Derzeit werden die Unterschriften durch das Innenministerium geprüft. Das eigentliche Volksbegehren mit der Eintragung in den Rathäusern wird voraussichtlich zwischen Ostern und Pfingsten 2023 durchgeführt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Markus Stipp, ADFC Nürnberg, unter 0176 / 38153881
- Nicola A. Mögel, ADFC Nürnberg, unter 01512 7149417